

Evaluierung der W 1-Professur für Versöhnungsforschung (mit Tenure Track-Option auf W 2)

Die Evaluation erfolgt gemäß der Tenure-Track-Ordnung (TTO) der Universität Bonn entlang der Kategorien (i) Forschung, (ii) Lehre und (iii) Selbstverwaltung. Die Bewertung der Qualifikation der Juniorprofessorin/des Juniorprofessors geschieht in zwei Schritten. Auf eine Zwischenevaluation nach drei Jahren folgt eine Endevaluierung nach sechs Jahren.

1. Zwischenevaluation

27 Monate nach der Ersteinstellung legt die Juniorprofessorin/der Juniorprofessor dem Tenure-Track-Ausschuss einen schriftlichen Selbstbericht vor. Der Bericht wird nach den TTO-Richtlinien (siehe TTO-Anhang, Teil B) verfasst und von vier verschiedenen Gutachter*innen unabhängig bewertet. In der Zwischenbewertung wird die Leistung der Kandidatin/des Kandidaten als Hochschullehrer*in beurteilt. Es wird erwartet, dass in der ersten Phase folgende Kriterien erfüllt werden:

(i) Forschung:

Nachweis hochwertiger Veröffentlichung in anerkannten wissenschaftlichen Publikationen wie z. B.: von Fachkolleg*innen begutachtete Zeitschriften, von Fachkolleg*innen begutachtete Aufsatzsammlungen, Sammelbände, digitale Projekte oder Nachschlagewerke.

Verbreitung der eigenen Forschung durch Präsentationen auf Fachkonferenzen, Workshops, Gastvorträge oder durch Veröffentlichungen für die breite Öffentlichkeit im Internet oder in gedruckter Form oder durch Museumsausstellungen, Websites oder andere Projekte zur Förderung der Öffentlichkeit.

(ii) Lehre:

Selbstständige Durchführung von Kursen und/oder Modulen in den Programmen des BCDSS oder anderen relevanten Lehreinheiten.

Aktive Betreuung von Studierenden, z.B. durch Mentoring von Studierenden, ggf. Betreuung von Abschlussarbeiten.

Regelmäßige Teilnahme an Lehrevaluationen und Qualitätsmanagement.

(iii) Selbstverwaltung:

Aktive Mitarbeit in Fachbereichs- und Universitätsausschüssen, Gremien und Arbeitsgruppen.

2. Endevaluierung

(i) Forschung:

Nachgewiesene Exzellenz in Form einer Monographie

Verbreitung der eigenen Forschung durch Präsentationen auf Fachkonferenzen, Workshops, Gastvorträge oder durch Veröffentlichungen für die breite Öffentlichkeit im Internet oder in gedruckter Form oder durch Museumsausstellungen, Websites oder andere Projekte zur Förderung der Öffentlichkeit.

Aktive Teilnahme am akademischen Leben, z. B. durch Forschungsk Kooperationen, Organisation von Konferenzen oder individuellen Diskussionsrunden, Mitarbeit in Gremien von Zeitschriften oder wissenschaftlichen Vereinigungen, Peer-Reviews oder die Veröffentlichung von Buchbesprechungen.

(ii) Lehre:

Selbstständige Durchführung von Kursen und/oder Modulen in den BA- und MA-Programmen des BCDSS oder anderen relevanten Lehreinheiten.

Engagierte Betreuung von Studierenden, z.B. durch Mentoring von Studierenden und Betreuung von Forschungsarbeiten, Betreuung von Abschlussarbeiten auf BA-, MA- und/oder PhD-Ebene, Betreuung von Postdocs.

Regelmäßige Teilnahme an Lehrevaluationen und Qualitätsmanagement mit einer als sehr gut bewerteten Lehrleistung.

Von Vorteil ist die Mitwirkung an interdisziplinären, universitätsweiten Studienprogrammen oder an der Outreach-Lehre (z.B. Dies Academicus, Kinderuni).

(iii) Selbstverwaltung

Aktive Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen des Fachbereichs und der Universität.

Gegebenenfalls Zusammenarbeit mit Forschungs- und Lehreinrichtungen der Universität, z.B. in den Transdisziplinären Forschungsbereichen, interdisziplinären Forschungszentren oder Verbundforschungsprojekten

(iv) Führungsverantwortung:

Personalführungskompetenzen: Erfolgte Weiterbildung im Rahmen der Personalentwicklung

Teilnahme an didaktischen Fortbildungsmaßnahmen bzw. überfachlichen Veranstaltungen